

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 6

Rubrik: Die Sportglosse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



... ein feines Räuchlein!

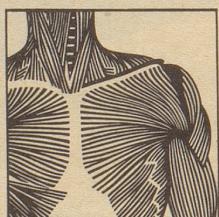
Was ist Rheuma?

Rheuma ist seit grauer Vorzeit eines der weitverbreitetsten und hartnäckigsten Übel, unter welchem die Menschheit leidet.

Allein in der Schweiz verursachen Rheumabeschwerden laut statistischen Angaben einen Lohnsummenausfall von jährlich weit über 300 Millionen Franken.

Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass sich die Wissenschaft seit jeher intensiv mit den Ursachen des Rheuma und deren Bekämpfung befasst hat.

Rheumaschmerzen in den Muskeln oder direkt in den heutigen heiligen Bindegewebe angesehen. Der dadurch erzeugte Schmerzreiz bewirkt eine Verkrampfung einzelner



Muskelfasern, wodurch die Blutzirkulation weitgehend unterbrochen wird und die für den Rheumatiker typischen ziehenden, reissenden und oft fast unerträglichen Schmerzen verursacht.

Die kombinierte schmerzstillende Behandlung mit Remaxeen Tabletten (von innen) und Remaxeen Salbe (von aussen) kann vielen Menschen, die von diesem Leiden befallen sind, rasche Linderung und Hilfe bringen.

Remaxeen®
gegen Rheuma, Hexenschuss, Ischias

Verlangen Sie ausdrücklich die klinisch geprüften Remaxeen-Präparate.
Salbe, Tabletten und kombinierte Packung in Apotheken und Drogerien. R-13-71-CH



Die Sportglosse:

Ein völlig neuer Volkssport:

Stepbystep*

Der Captain glaubte bisher, ein Pionier des Skisportes zu sein. Vor vielen, vielen Jahren nämlich absolvierte er im Schwingerkeller der Dorfturnhalle einen Trocken-Ski-Kurs und lernte den Telemark-Schwung kennen. Später, als in den Jurabergen Schnee lag, schnallte er Felle unter die Latten und wanderte stundenlang bergaufwärts, um den kurzen Rausch einiger weniger Abfahrten zu erleben ...

Und nun muß er erkennen, daß er kein Pionier ist! Denn das Skiwandern wurde laut der medizinischen Monatspublikation einer Lebensversicherungs-Gesellschaft erst im Jahr 1970 entdeckt! Irgendein Genie fand heraus, daß man die Menschen leicht zu körperlicher Betätigung anregt, wenn man ihnen nur die nötigen Instrumente zur Sportausübung liefert. Dieser Wohltäter erkannte auch, daß die erste körperliche Tätigkeit des zukünftigen Sportlers immer der Schwung mit dem rechten Arm ist, der das Portemonnaie aus der Gesäßtasche angelgt! Und er machte die beglückende Erfahrung, daß er mit seiner Idee auf jeden Fall etwas für die Gesundheit getan hatte – wenn nicht immer für jene der Menschen, so doch für die der Wirtschaft und der Gewinnspannen ...

Nun, lange ließ der Captain seine Enttäuschung nicht an sich nagen! Er studierte genau die Arbeitsweise der modernen Pioniere und ist nun in der glücklichen Lage, an dieser Stelle einen neuen Volkssport zu lancieren, den Stepbystep! Zu seiner Ausübung sind die folgenden Geräte und Kleidungsstücke unabdinglich erforderlich:

1. Ein röhrenähnliches Beinkleid aus imprägnierter Baumwolle, das den Beinen genug Bewegungsfreiheit lässt und sie gegen Nässe und Kälte schützt: Das sogenannte Stepbystep-Beinfutteral. Es muß fluoreszierend und orangefarben sein. Orange leuchtet am weitesten, was, wie wir noch sehen werden, auf den Stepbystep-Pisten von Vorteil ist.

2. Zur Umfassung der Füße ist der mollig dick gestrickte, erdfarbene Stepbystep-Knöchelseelenwärmer erforderlich. (Ganz entfernt vielleicht dem Socken vergleichbar.)

* Aus dem Englischen
step by step = Schritt für Schritt.
Sprich: Stepbästep!

3. Zur Umfassung von Füßen und Knöchelseelenwärmern braucht es ein Gerät aus solidem Leder, dessen Hauptbestandteil eine zwischen die Knöchelseelenwärmern-Unterfläche und den nackten Erdboden geschoßene Unterlage ist, die mit einem Gerüst aus weichem Leder am Fuß-Oberteil festgehalten ist. Es ist die Stepbystep-Laufhülle.

Die komplette Stepbystep-Ausrüstung kostet Fr. 199.95. Sie wurde von den Magglinger Sportärzten ein Jahr lang getestet und kann nur im anerkannten Sport-Fachgeschäft gekauft werden!

Über die Ausübung des neuen Volkssportes selbst soll nicht allzu viel gesagt werden. Es stehen tüchtige Instruktoren zur Verfügung, und keiner braucht Angst zu haben, den Stepbystep nicht mehr zu lernen! Wichtig und allein ausschlaggebend ist nur, daß er die Spezialausrüstung anschafft! Denn im Grunde genommen ist der Stepbystep ja doch lächerlich einfach: Man setzt, wie der englische Ausdruck andeutet, einfach einen Fuß vor den anderen, bewegt sich Schritt für Schritt vorwärts, während fünfzehn, zwanzig oder sechzig Minuten, unablässig, Fuß vor Fuß, so lange man es aushält, so schnell man will!

Die Stepbystep-Pisten, die vorläufig zur Verfügung stehen, sind Feld-, Berg- und Waldfäde, die eigentlich nicht von Autos befahren werden sollten. Da diese Blechkisten aber heute bekanntlich in die tiefste Natur hineinfahren, ist es eben von Vorteil, daß das Stepbystep-Beinfutteral fluoreszierend und orangefarben ist!

Sollte dieser neue Volkssport Fußre machen, wie der Captain es hofft, so werden später natürlich überall im Lande Spezialisten angelegt werden, die man gegen Entgelt – im Abonnement billiger! – für den Stepbystep benützen darf!

Inzwischen aber, liebe Sportfreunde, legt wacker die Batzen beiseite, damit Ihr Euch die Ausrüstung anschaffen könnt, sobald in unserem Land ungetrübt gestepbystept wird!

Captain



In der Sendung «Auto-Radio Schweiz» aus dem Studio Zürich erlauscht: «Wie das tönt, wann en Auto gfrässer wird, zeigt de Gurgelwalzer ...» Ohohr